



Fliegenpilz und Morgenrot (Silke Heimann und Katrin Seidel) erzählten den Kindern, wie wichtig die Freundschaft untereinander ist. Foto: Neumann

Über die Freundschaft

Montessori-Kinder hatten bei Theater „Fliegenpilz und Morgenrot“ viel Spaß

Sünching. Zur großen Freude vom Kinderhausteam spendierte der Elternbeirat vom Montessori-Kinderhaus mit der Vorsitzenden Melanie Kreuzpaintner für alle Kinderhauskinder das Theater „Fliegenpilz und Morgenrot“. Dazu waren auch noch die Erst- und Zweitklässler der Montessori-Schule eingeladen.

Schon am Morgen merkte man, dass etwas Aufregung in der Luft lag und die Kinder konnten es gar nicht erwarten, zum Theater in den vorbereiteten Saal zu gehen. Als es dann endlich losging, waren die Kinder mit großem Eifer dabei und die Schauspielerinnen verstanden es die Kinder mit Aufgaben ins Stück mit ein zu beziehen. So durften alle auf Kommando fiepen (wie Mäuse), Vorschläge für ein kleines Pantomimespiel machen oder mitsingen.

Das Stück drehte sich rund ums Thema Freundschaft und wie wichtig und schön es doch ist, dass alle so verschieden sind. Begleitet wur-

den die Kinder vom Kinderhausteam und von einigen Lehrkräften der Montessorischule, die ebenso wie die Kinder große Freude am Theater hatten. Zum Schluss bekamen alle Besucher Stempel von Fliegenpilz und Morgenrot auf die Hand. Diese wurde dann ganz stolz beim Abholen der Mama gezeigt.

Die beiden Schauspielerinnen Silke Heimann und Katrin Seidel, die auch ihr Stück selbst geschrieben haben, erzählten und spielten die Geschichte von Fliegenpilz und Morgenrot, bei der es über die Höhen und Tiefen einer innigen Freundschaft geht. Fliegenpilz, ein grüner Geselle, hat eine etwas zurückhaltende und vorsichtige Art. Morgenrot ist genau das Gegenteil: rot, sprudelnd und spontan. Wie sich bei dem Spiel zeigte, sind die beiden Figuren sowohl äußerlich als auch charakterlich sehr voneinander unterschieden, haben aber das Wichtigste gemeinsam, nämlich ihre Freundschaft.